



Merkblatt Scabies-Krätze

Was ist Krätze?

Scabies (Krätze) ist eine von Menschen übertragene Parasitenerkrankung, verursacht durch eine Milbenart. Weibliche Milben graben Gänge in die Hornhaut der Haut, die starken Juckreiz verursachen. Typisch für die Erkrankung sind die Milbengänge in der Haut. Milbengänge treten vor allem interdigital, gelegentlich auch am Genitale auf. Vor allem enger Hautkontakt und hygienisch mangelhafte Wohnverhältnisse begünstigen die Ausbreitung. Krätze wird häufig in Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergärten, Heime, Asylzentren) schnell verbreitet.

Wie wird Krätze behandelt?

1. Lokale Behandlung mit Loxazol (Permethrin 5%)

Permethrin 5% muss in einer Cremegrundlage eingesetzt werden (Infectoscab aus D oder Magistralrezeptur). Die Creme soll am ganzen Körper mit Aussparung von Gesicht bzw. Kopf aufgetragen werden. Belassen Sie die Creme auf den behandelten Stellen für mindestens 8 Stunden. Nach spätestens 12 Stunden sollte die Creme mit Seife und Wasser abgewaschen werden (bitte nicht baden).

2. Orale Behandlung mit Ivermectin

Diese muss aus dem Ausland (Deutschland) importiert werden und ist nicht kassenpflichtig. Bei medizinisch indizierter Alternative zu Permethin gehen die ungedeckten Kosten grundsätzlich zu Lasten des Auftraggebers.

3. Unmittelbare Umgebung

Leintücher, Kissenbezüge, Unterwäschen und Socken bei mind. 60° waschen. Alles nicht Waschbare in Plastiksäcke verpacken und verschlossen vier Tage ins Freie stellen, damit die Milben getötet werden. Auch die Lagerung für 24 Stunden im Kühlschrank führt zum Absterben der Milben. Es müssen alle Personen behandelt werden, die im gleichen Haushalt oder in engem Kontakt leben. Nicht das gleiche Bett benutzen mit einer Person, die nicht behandelt wird bzw. jeden engen Kontakt mit unbehandelten Personen ist zu vermeiden.